

Welchen Mehrwert ergeben Kooperationen für Dienstleister, Wohnungswirtschaft und ältere Menschen?

Michael Schrauth, Dipl. Päd. (Univ.)

Projektentwicklung

Diakoniestationen Kassel gGmbH


Diakoniestationen
der Evangelischen Kirche in Kassel

GLIEDERUNG

- Die Diakoniestationen Kassel gGmbH
- Warum Quartierprojekte?
- Das Projekt „*Goethe15sen.*“
- Das Projekt „*Forstfeld*“
- Erfahrungen und Bewertung

Die Diakoniestationen Kassel gGmbH

- größter Anbieter ambulanter Pflege in Kassel
- drei Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz
- Quartiersprojekt „*Goethe 15 sen.*“ seit November 2011
- Quartiersprojekt „*Forstfeld*“ im Aufbau
- Tagespflege im Aufbau

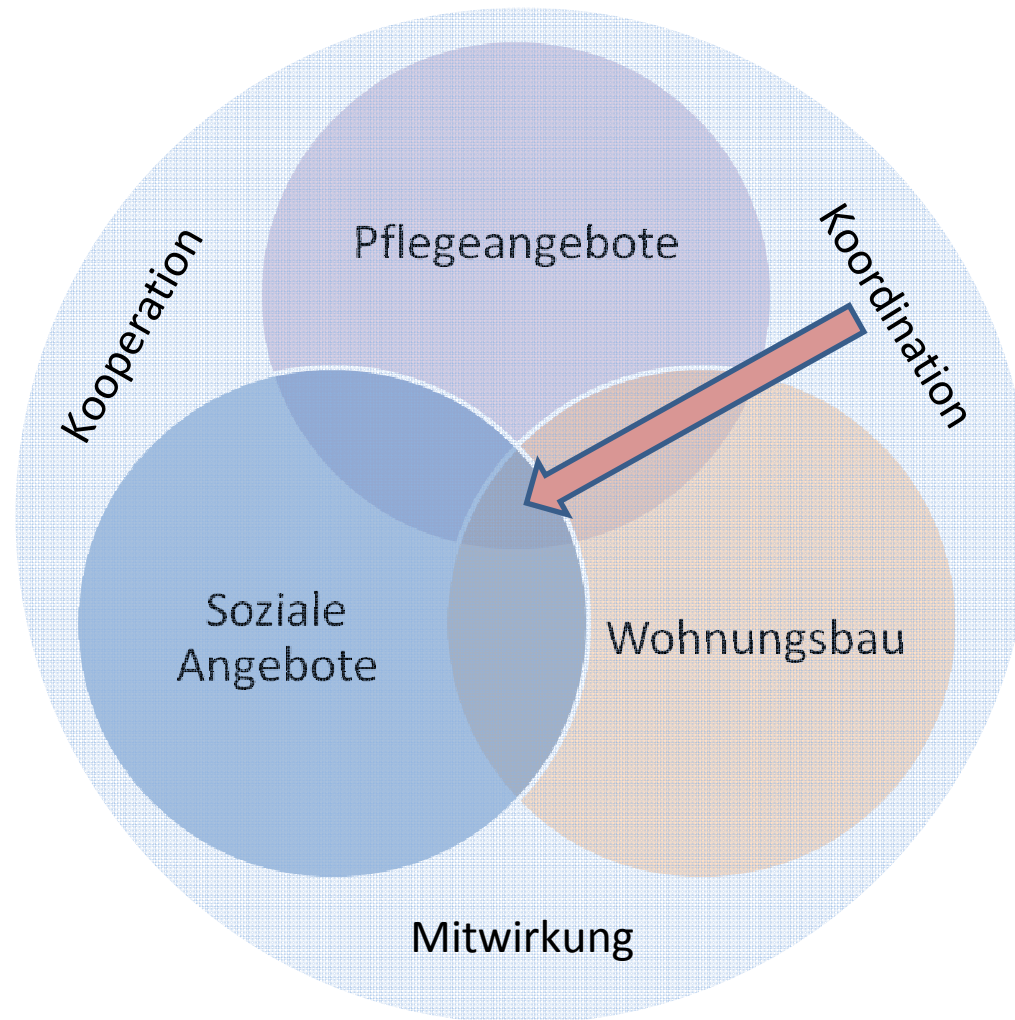
Warum Quartierprojekte?

Demographischer Wandel

Präferenzen für das Leben im häuslichen Umfeld

Gemeinsames Anliegen von Wohnungswirtschaft und ambulanten Pflegediensten

Quartiersprojekte – Die Idee



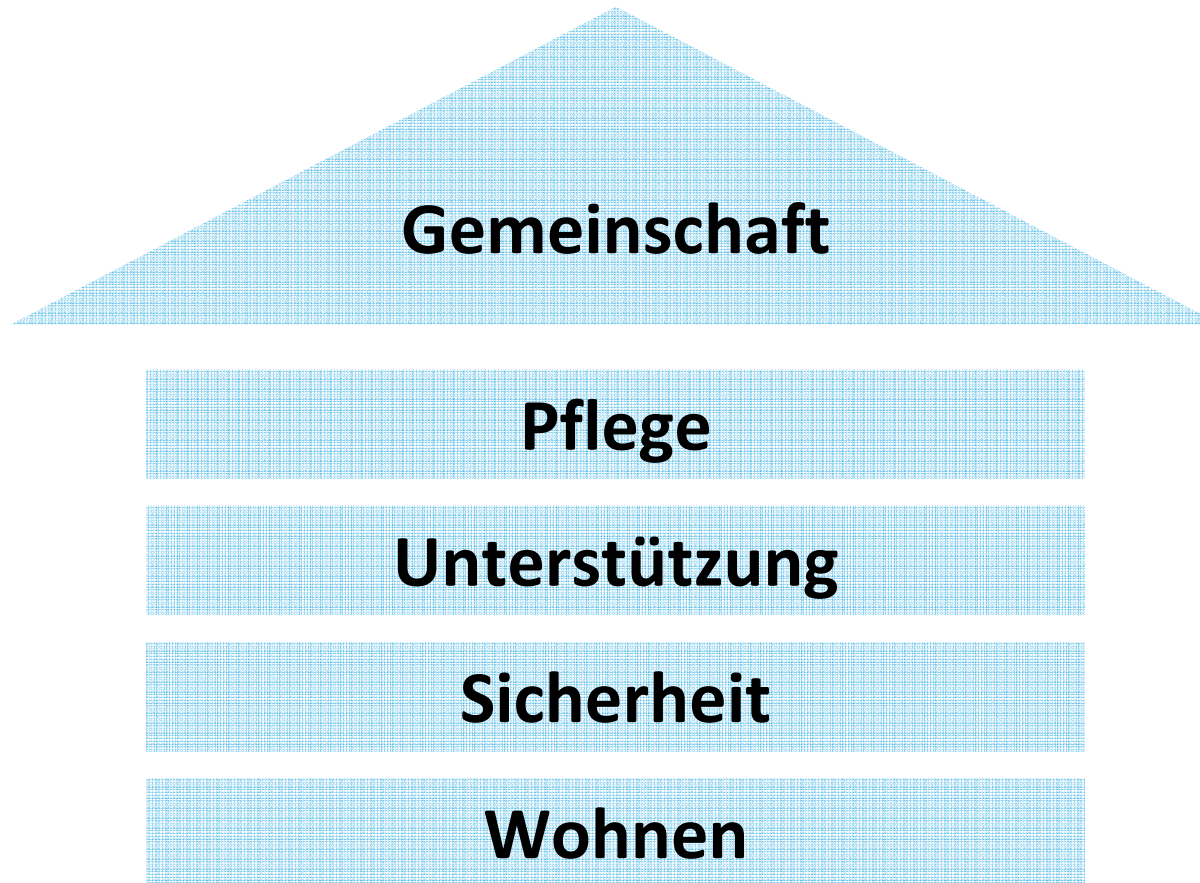
DAS PROJEKT „GOETHE 15 SEN.“



Barrierearmer Wohnraum
Service und Pflege nach Wunsch
Keine Betreuungspauschale
Öffnung ins umliegende Quartier



KONZEPT



FINANZIERUNG

■ Umbaukosten

Umlegung auf Mietpreis

■ Pflegebüro

■ Gemeinschaftsräume

■ Quartiersarbeit



FINANZIERUNG

- Umbaukosten
- **Pflegebüro**
- Gemeinschaftsräume
- Quartiersarbeit

Anmietung durch Pflegegruppe



FINANZIERUNG

- Umbaukosten
- Pflegebüro
- **Gemeinschaftsräume**
- Quartiersarbeit

Koordination durch
Diakoniestationen

Ausstattung durch
Wohnungsbaugesellschaft

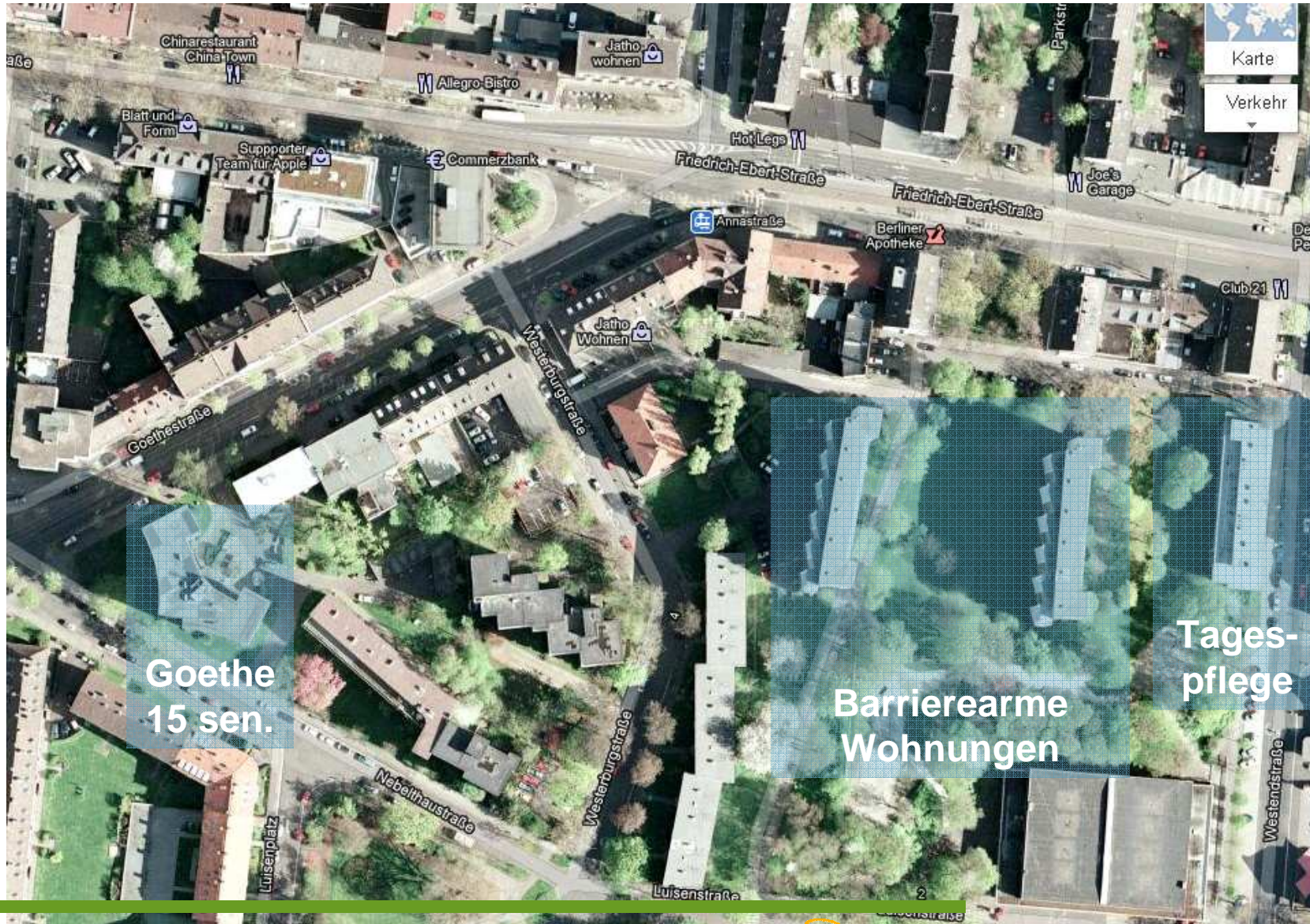


FINANZIERUNG

- Umbaukosten
- Pflegebüro
- Gemeinschaftsräume
- **Quartiersarbeit**

Koordination durch
Diakoniestationen

Förderung durch KDA



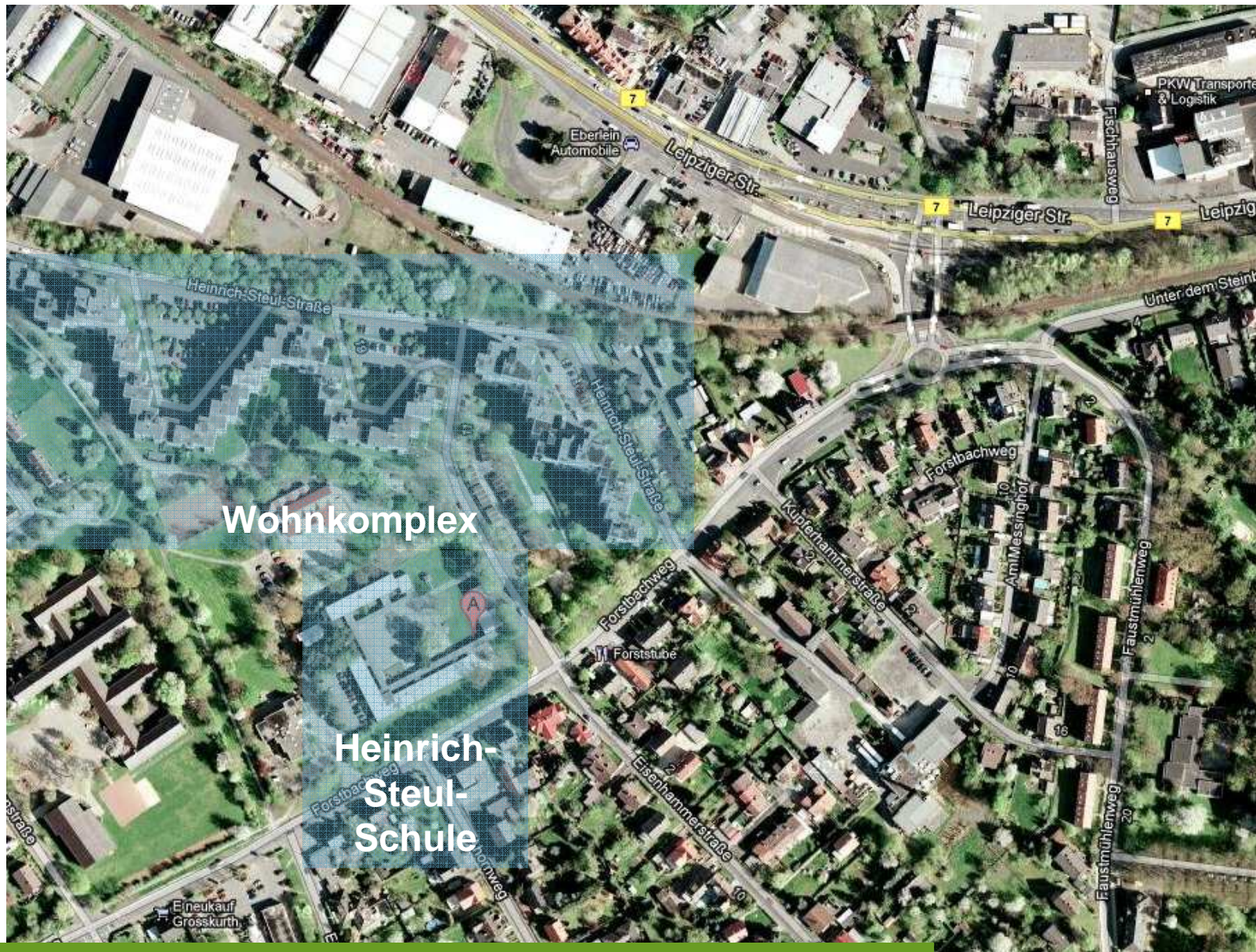
Projekt „Forstfeld“

Barrierearmer Umbau eines
Wohnkomplexes



Umbau eines leer stehenden
Schulgebäudes zum
Sozialzentrum





Die Akteure im Sozialzentrum

Kinderhort

Jugendhilfe

Volkshochschule

Nachbarschafts-Café

Ambulanter Pflegedienst

Konzeptbausteine

Nachbarschaftstreff als offener Treffpunkt für die Mieter

Förderung von bürgerschaftlichem Engagement

Wohnen mit Versorgungssicherheit ohne
Betreuungspauschale

Geplante 24-Stunden-Anwesenheit der Diakoniestationen

Ausweitung des Angebotes auf Eingliederungshilfe

Übernahme von allgemeinem Unterstützungsbedarf
nach §61 SGB XII

ERFAHRUNGEN UND BEWERTUNGEN

■ Kooperation

■ Bedarf

■ Finanzierung

Gemeinsame Anliegen

Unterschiedliche Denkweisen

Konkrete Rollen- und
Aufgabenzuweisungen

ERFAHRUNGEN UND BEWERTUNGEN

■ Kooperation

■ **Bedarf**

■ Finanzierung

Sehr große Nachfrage

Weitere Immobilien in Planung

Individuelle Anpassung des Angebots

ERFAHRUNGEN UND BEWERTUNGEN

■ Kooperation

■ Bedarf

■ **Finanzierung**

Umsatzsteigerung

Vertrag §61 SGB XII

Eingliederungshilfe

Fördermittel

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**

Weitere Informationen:

www.diakoniestationen-kassel.de

www.goethe15sen.de

m.schrauth@diakoniestationen-kassel.de